|  |  |
| --- | --- |
| Paradigmatische Einordnung | Die behavioristische Persönlichkeitsauffassung von WATSON und SKINNER |
| Grundannahmen, zentrale Gegenstände, elementare Begriffe (Lerngesetze; Konditionierungstheorie etc.) und Zusammenhänge | * Persönlichkeit geprägt durch Umweltbedingungen
* Lernender als Opfer der Umwelt
* Persönlichkeitsentwicklungen sind vollständig erklärbar, vorhersagbar und veränderbar
* innere Prozesse befinden sich in der sogenannten “Black Box”
 |
| Entwicklungsaspekte, Fehlentwicklungen, Störungen | * Phobien und Ängste haben genetische Ursachen
* Persönlichkeit als Produkt aus Lernprozessen “Habit-System
* unerwünschtes Verhalten wird erlernt
* klassische Konditionierung
* operante Konditionierung
* Beobachtungslernen
 |
| Methoden, Forschungsprinzipien | * Laborexperimente(empirisches Arbeiten)
* Newtonsche Physik als Vorbild
 |
| Menschenbild (+WATSONs Optimismus) | * Lernender als Opfer der Umwelt
* Jeder ist manipulierbar und in jeglicher Hinsicht determinierbar
* Jeder hat die gleichen Lernvoraussetzungen
* Mensch ist Summe des gelernten Verhaltens
 |
| Zeitlich-kulturelle Einordnung (Einflüsse, Abgrenzung zur Psychoanalyse) | * Psychoanalyse war nicht empirisch messbar
* John B. Watson (1913)
* Eintritt der USA in die Weltpolitik
* Technologische Entwicklung
 |
| Bewertung:Kritische Aspekte?WiderspruchsfreiheitÜberprüfbarkeit und Bandbreite?Sparsamkeit?Relevanz für die Forschung? | * asymmetrisch
* genetische Prädispositionen werden nicht berücksichtigt
* Wechselwirkung zwischen Mensch und Umwelt bleibt unberücksichtigt
* unmöglich alle Lernprozesse eines Individuums zu dokumentieren/rekreieren
* geplante Handlungen können nicht behavioristisch festgelegt werden
1. Konsistenz: + Ist Widerspruchsfrei
2. Empirische Verankerung: + Ist Empirisch dokumentierbar
3. Bandbreite: - Kann die Persönlichkeitsentwicklung nicht umfassend erklären, weil innere Prozesse nicht berücksichtigt werden und es nicht möglich ist alle Lernprozesse eines Menschen zu dokumentieren

 Wechselwirkung Mensch-Umwelt wird nicht  berücksichtigt 1. Sparsamkeit: +
2. Relevanz: - Das innere Erleben, das wichtigste Merkmal eines Menschen, wird nicht berücksichtigt

 In weiterentwickelter Form in dem das  innere Erleben noch berücksichtigt wird ist  sie relevant. |